BURGHAUSEN
WELT
LÄNGSTE
BURG

STADT BURGHAUSEN
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Stadtplatz 112
84489 Burghausen
T +49 8677 · 887-158 bzw. -241
F +49 8677 · 887-222
oeffentlichkeitsarbeit@
burghausen.de
www.burghausen.de

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 240 / köx / 29.10.2026

PFOA-Klage: Stadt Burghausen im Austausch mit weiteren Kommunen und Verbänden

Erster Bürgermeister Florian Schneider informiert Stadtrat über aktuellen Stand der Klagevorbereitung

Burghausen, 29.10.2026. Die PFOA-Belastung im Landkreis Altötting ist die größte PFOA-Bodenbelastung in Deutschland. Bereits das bisherige Untersuchungsgebiet umfasst rund 19.000 Hektar. Nach vorläufigen Einschätzungen der Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser (BINT) könnte sich das betroffene Gebiet sogar auf bis zu 38.000 Hektar ausweiten. Die tatsächliche Ausdehnung ist noch nicht abschließend geklärt.

Die Stadt Burghausen hat frühzeitig beschlossen, rechtlich gegen die Folgen der PFOA-Belastung vorzugehen. Mittlerweile haben weitere Kommunen, der Landkreis Altötting und Verbände angekündigt, eigene Ansprüche geltend zu machen. Auch die Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser unterstützt das Vorgehen der Stadt und möchte betroffenen Privatpersonen helfen, ihre möglichen Ansprüche zu sichern.

„Wir sind vielfach mit vielen im Austausch“, berichtete Erster Bürgermeister Florian Schneider in der jüngsten Stadtratssitzung. Die Stadt begrüße es, dass weitere Kommunen und Verbände ihrem Beispiel folgen und sich zunehmend über rechtliche Möglichkeiten informieren.

Dazu erklärt Erster Bürgermeister Florian Schneider:

„Wir sprechen hier nicht von einzelnen belasteten Grundstücken, sondern von einem Umweltschaden gewaltigen Ausmaßes, der unsere gesamte Region betrifft. Für uns steht fest: Die Kosten für die entstandenen Schäden dürfen nicht bei den Bürgerinnen und Bürgern und den Kommunen hängen bleiben. Deshalb haben wir in Burghausen frühzeitig entschieden, rechtliche Schritte einzuleiten. Es freut mich, dass mittlerweile weitere Kommunen und Verbände unserem Beispiel folgen. Bei einer Umweltbelastung dieser Größenordnung ist es wichtig, dass die Betroffenen ihre Rechte kennen und mögliche Ansprüche geltend machen können.“

Klage der Stadt Burghausen wird derzeit erarbeitet

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Burghausen GmbH (WiFöG) und der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei Graf von Westphalen bereitet die Stadt Burghausen derzeit eine Klage gegen Dyneon vor. Diese soll noch im November 2026 eingereicht werden.

Dabei geht es zunächst um rund eine Million Euro für bereits entstandene Kosten, insbesondere für die Beprobung und Entsorgung von PFOA-belastetem Erdreich.

Darüber hinaus sollen mögliche weitere Ansprüche gegenüber 3M in einer Größenordnung von bis zu 100 Millionen Euro nach § 303 Aktiengesetz abgesichert werden. Auch mögliche künftige Kosten im Zusammenhang mit der PFOA-Belastung werden dabei berücksichtigt.

Erster Bürgermeister Florian Schneider empfiehlt betroffenen Kommunen und Privatpersonen, mögliche Schäden sorgfältig zu dokumentieren und sich rechtlich beraten zu lassen. Jede Kommune und jede betroffene Privatperson müsse selbst entscheiden, ob und in welcher Form Ansprüche geltend gemacht werden.

Informationsveranstaltung für betroffene Privatpersonen

Die Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser informiert am Mittwoch, 4. November 2026, um 19 Uhr im Bürgerhaus Burghausen über mögliche Ansprüche von Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern.

Rechtsanwältin Dr. Roda Verheyen erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos.

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Besucher, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Stadt Burghausen
Öffentlichkeitsarbeit
T. +49 8677/ 887-158 bzw. 241
F. +49 8677/ 887-222
oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de

Kurzprofil der Stadt Burghausen:

Burghausen an der Salzach mit der weltlängsten Burg: Als eine der dynamischsten Städte der Region zwischen München und Linz, Passau und Salzburg, weist Burghausen für eine Stadt ihrer Größe eine geradezu beispiellose Anziehungskraft auf. Die Salzachperle reizt nicht nur die alljährlich in die Stadt strömende knappe halbe Million an Veranstaltungs-Besuchern, Geschäftsreisenden und Touristen zum Verweilen. Die reizvolle Symbiose der quirligen Neustadt und der faszinierenden denkmalgeschützten Altstadt mit der weltweit größten Burganlage weist höchste Standortqualität mit zahlreichen Sport- und Freizeitanlagen sowie Kultur- und Veranstaltungsevents auf, wie zum Beispiel die alljährlich stattfindende Internationale Jazzwoche oder das Historische Burgfest jährlich am 2. Juli-Wochenende.

BURGHAUSEN
WELT
LÄNGSTE
BURG

Wirtschaftsstandort: Als eines der erfolgreichsten Wirtschafts- und Innovationszentren Bayerns im Bayerischen Chemiedreieck – ChemDelta Bavaria – ist Burghausen mit seiner modernen Infrastruktur Stammsitz großer Chemieunternehmen und mit rund 11.000 Chemie-Beschäftigten bedeutendster Standort des Chemiedreiecks. Das Bruttoinlandsprodukt der Stadt Burghausen mit ihren ca. 19.000 Einwohnern beträgt jährlich rund 9 Milliarden Euro, das hauptsächlich mit Chemie- und Petrochemie-Produkten erwirtschaftet wird sowie mit der Wirtschaftsleistung einer Vielzahl an mittelständischen Handels-, Gewerbe- und Industriebetrieben, Dienstleistern und Zulieferern. Die Burghauser Wirtschaft stellt derzeit 17.100 Arbeitsplätze. Mit über 13.000 Einpendlern aus ganz Südostbayern und dem angrenzenden Oberösterreich ist der Standort Burghausen wichtigster Arbeitgeber der Region zwischen München und Passau, Landshut und Salzburg.

www.burghausen.de